

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

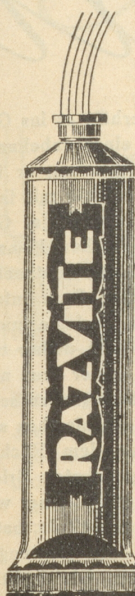
Gut rasiert!

IN 20 SEKUNDEN

ohne Seife
ohne Pinsel

und
ohne

Schmerzen!



Gut rasieren, schnell rasieren
das erreichen Sie nur mit...



RAZVITE

Tuben zu
Fr. 1.50

UNSTREITIG ALLEM UEBERLEGEN!

ÜBERALL ERHÄLTICH

F. UHLMANN-EYRAUD S. A. GENÈVE

Die Crème
RAZVITE
ist von allen ätzen-
den Bestandteilen
sorgfältig befreit, sie
zähmt die Barthaare
lässt den Apparat
besser gleiten, macht
die Haut fein und
vermeidet jeden
Schmerz.

à Zurich

on prend l'apéro au Bistro
on mange au Restaurant
on s'amuse au Dancing
et on termine au Mascotte-Bar

au

Corso

Theaterstrasse 10 Tél. 45.154
Tram: No. 3, 4 et 10 Bellevue

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON DR HAFNER

Preis Fr. 6.50

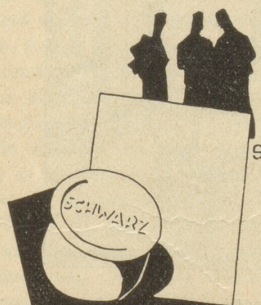
Laboratoires Plaine 43, Yverdon

Garantiert 100 % Pennsylvan. Auto-Oel

1 Fr. per kg

E. J. Walter, Zürich, Sihlstr. 69, Tel. 53.253

Versand in Kannen zu 5, 10, 20 u. 100 kg nach der ganzen Schweiz.



PAPIER UND DRUCKERSCHWARZE

von des Druckers kundiger
Hand zum lebendigen Werk
gestaltet, schaffen die Reprä-
sentanten Ihres Unternehmens,
die Wegbereiter Ihrer Ver-
kaufserfolge! Die Devise
meiner neuzeitl. eingerichteten
Buch- und Offset-Druckerei
ist u. bleibt: Höchstleistungen!

E. Löpfle-Benz, Rorschach

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe «Myra». Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus

Vorzüglich bewährte
Klanghaut-gelatinisierte
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
mit Fynen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong

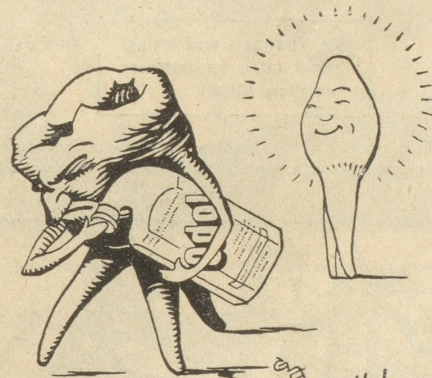
WASSERZEICHENBILDER



SCHWEIZER FABRIKAT

Grisson Mills

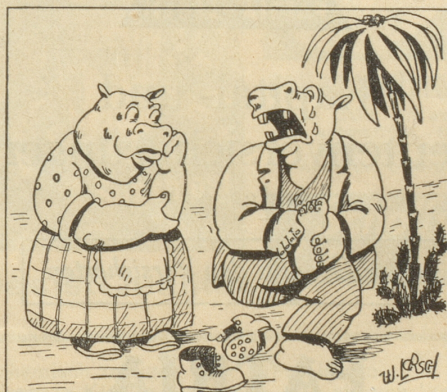
ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER



«Ei dieses ist doch etwas toll!
Was will der Scherben mit Odol?»
Damit fängt man schon früher an,
Dass es soweit nicht kommen kann!

*Odol Mundwasser und Zahnpasta
hergestellt durch die

ODOL COMPAGNIE AG.
GOLDACH - ST. GALLEN



Nicht Kaktusstacheln stechen dich,
Dass du musst heulen fürchterlich,
Es sind der Hühneraugen zwei,
Nimm «Lebewohl!», dann ist's vorbei.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-
ring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fuss-
sohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken
und Drogerien.



Ihr Knappen und Ritter
Trinkt auch im Sommer
Weisflog Bitter!

Weisflog gespritzt mit Siphon ist ein durststillendes
Sommergetränk von wohlkömmlicher, anregender
Wirkung.

Zum Essen und Trinken, nicht zum Fasten,
Empfehl't sich bestens der «AFFENKASTEN».

AARAU. Familie Burger.



Kapital- und
Rentenversicherungen
jeder Art

Aller Gewinn den Versicherten

PATRIA
Schweizerische Lebensversicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
BASEL

Die Frau

Die Frau die ihn verstand

Eine sehr lehrreiche Geschichte.

Er ist verstimmt. Nichts gelingt ihm. Er ist unzufrieden mit sich und der ganzen Welt. Schon seit einiger Zeit.

Dankbar erkennt er die Möglichkeit, seine Frau dafür verantwortlich zu machen. An einem Abend. Er liest die Zeitung, unlustig, zerstreut. Sie sitzt in einen Lehnstuhl gekuschelt und arbeitet an einer Bastarbeit. Von Zeit zu Zeit wirft sie vorsichtige Blicke zu ihm hinüber. Plötzlich sieht er auf: «Was hast Du gesagt?» Sie: «Nichts.» Er: «Das ist nicht viel», und kalt fährt er fort: «Du bist ohne Geist. Nicht die geringste Anregung kommt von Dir. Wundere Dich nicht, wenn ich mir anderswo Unterhal-

Einige Tage später erhält er ins Geschäft einen Brief von einer unbekannten Frau. Sie hat ihn gesehen, er interessiert sie, und sie möchte mit ihm, vorläufig auf schriftlichem Wege, Gedanken austauschen. Welches Mannes Brust würde nicht um einige Zentimeter schwellen, wenn ihn eine Frau interessant findet? Welcher kriegte nicht ein hohles Kreuz? Er geht umher mit dem köstlichen Gefühl, seiner Frau nun noch viel haushoher überlegen zu sein.

Zuerst findet er es ja ein bisschen ungerecht, dass er hinter dem Rücken seiner Frau einen ausgedehnten Briefwechsel mit einer Frau führt. Aber war sie nicht selbst daran schuld? Ja, hatte sie ihn nicht geradezu dazu gezwungen mit ihrer selbstbewussten Gleichgültigkeit?



„Spiegelglatt händs dä Bode wieder poliert, Frau Chnöchli!“
„S'isch mer nid wäg der Süberi, 's isch mer wägem Ma! Wenn
er albe voll hei chunnt, de gheit er zur Straf grad um!“

tung suche.» Schreits, steht auf, schlägt die Tür hinter sich zu.

Zuerst ist sie masslos empört über die ausgesucht ungerechten Vorwürfe dieses Mannes. Wütend kehrt sie die in der Nähe hängende Photographie dieses eingebildeten männlichen Wesens gegen die Wand; das dämpft die Entüstung um einiges. In den Kissen des Couch zerdrückt sie viele Tränen und als sie aufsteht, ist ein Racheplan geboren.

Daraufhin beruhigte sich das männliche Gewissen. Er wurde von einer gönnerhaften, nachlässigen Freundlichkeit mit seiner Frau, was diese, merkwürdigerweise, in fast heiterer Ruhe quittierte. Harmlose Seele. Wenn sie wüsste, wie sie auf dem Wege war, ihren Mann an eine Frau, die bedeutend mehr bot, zu verlieren.

Die Briefe der Unbekannten liessen wirklich auf vielseitige, gepflegte Bildung schliessen. Sie zeugten von einer